

Text: Iris Degenhardt-Meister, Mitglied des BEG-Vorstandes

Rückkehr der Genossenschaften

Gründung der BürgerEnergieGenossenschaft Wolfhagen eG

Lange Zeit als altmodisch belächelt erfährt die Genossenschaft als Unternehmensform in Zeiten von Globalisierung und Finanzkrise erneut hohe Wertschätzung.

„Was dem einzelnen nicht möglich ist, vermögen viele.“ und : „Das Geld des Dorfes dem Dorfe.“ In diesen beiden, dem Gründungsvater der Genossenschaften und Sozialreformer Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888) zugeschriebenen Zitaten, spiegelt sich der Kern des Genossenschaftswesens wieder.

In Zeiten weltweiter Veränderungen und Krisen geschieht eine Rückbesinnung auf den eigenen Lebensbereich und die eigenen Möglichkeiten. Nicht abwarten, bis die „große Politik“ und Obrigkeiten Probleme angehen, sondern eigene Kräfte bündeln, Verantwortung übernehmen und mit vereinten Kräften die Lebenssituation vor Ort verbessern. Der gefühlten Ohnmacht des einzelnen wird bürgerschaftliches Engagement zum Nutzen der Region entgegengesetzt. Das Geld, das in der Region verdient wird, soll dort gebunden bleiben.

Vorteile der Genossenschaft

Die Genossenschaft ist eine demokratisch aufgebaute Unternehmensform. Unabhängig von der Höhe der Beteiligung hat jedes Mitglied in der Generalversammlung eine Stimme. Die Dominanz von Kapitalmehrheiten ist dadurch nicht gegeben. Der Eintritt und der Austritt aus einer Genossenschaft oder die Übertragung des Geschäftsguthabens sind in einfacher Schriftform möglich, kostenträchtige formale Hürden wie notarielle Beurkundung oder gar Unternehmensbewertungen beim Ausscheiden sind nicht aufgebaut, wie zum Beispiel bei anderen Kapitalgesellschaften.

Die Mitgliederzahl bei Genossenschaften ist offen. Eine Haftung besteht im Insolvenzfall für die Mitglieder nur in Höhe ihrer Einlage, soweit die Nachschusspflicht ausgeschlossen ist. Die Genossenschaft lebt vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Mitglieder und von gemeinsamen Werten, welche die Mitglieder verbinden.

Boom bei Energiegenossenschaften

So erklärt sich der auch in der nordhessischen Region der zu beobachtende Gründungsboom im Bereich der Energiegenossenschaften. Die erforderliche Energiewende zu meistern, unabhängig zu werden von der Atomenergie und den endlichen fossilen Energieträgern Kohle und Öl, das sind die Herausforderungen unserer Zeit.

Städte und Gemeinden auf dem Land stehen bei zurückgehenden Einwohnerzahlen zudem vor der Herkulesaufgabe, ihre Orte lebenswert zu erhalten. Als dies braucht Geld und ehrenamtliches Engagement.

Die Gewinne, die für die Beschaffung von Öl und Kohle und durch den auswärtigen Kauf von Strom aus der Region abfließen, bleiben durch die eigene Ökostrom- und Ökowärmeerzeugung vor Ort. Die Gelder werden regional eingesetzt und stärken damit die heimische Wirtschaft.

Das sichert Arbeitsplätze und den Städten Einkommen- und Gewerbesteuererträge.

Die Energiegenossenschaft bietet durch die niedrig angesetzten Geschäftsanteile auch denjenigen die Teilhabe an der Energiewende, die privat nicht selbst in Energieerzeugung investieren können.



Vorstand, Aufsichtsrat und Fachbeirat Energieeffizienz der BEG

Der Wolfhager Weg

Diese Überlegung und der Wille, die Bürger an der Umgestaltung der Energieversorgung zu beteiligen, bewogen die politisch Verantwortlichen der Stadt Wolfhagen, am 1. März 2012 der Öffnung der Stadtwerke Wolfhagen GmbH (SWW) für eine 25%ige Beteiligung der BürgerEnergieGenossenschaft Wolfhagen eG (BEG) zuzustimmen.

Die Beteiligung der BEG geschieht im Wege einer Kapitalerhöhung, das heißt, die Genossenschaft zahlt zum bisherigen Unternehmenswert 2,3 Mio. € als Beteiligung hinzu. Dieses zusätzliche Kapital dient den Stadtwerken als Eigenkapital zur günstigeren Finanzierung von lokalen Projekten zur Erneuerbaren Energieerzeugung. Damit kommt die Stadt Wolfhagen ihrem erklärten Ziel, bis zum Jahr 2015 den benötigten Strom zu 100% vor Ort aus regenerativen Quellen zu erzeugen, einen großen Schritt näher.

BürgerEnergieGenossenschaft Wolfhagen eG
Das Konzept: Die Kunden von heute werden zum Mitgestalter und Miteigentümer von morgen. Für Wilfried Steinbock, den Vorstandsvorsitzenden der BEG, liegen die Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger auf der Hand: „Wir haben als Genossenschaft 2 Sitze im Aufsichtsrat der Stadtwerke. Somit können wir bei der Preisgestaltung mitreden und haben Einfluss auf die Geschäftspolitik. Daneben erhält die BEG als Minderheitengesellschafterin Veto- und Vorkaufsrechte.“

Unternehmensgegenstand der BEG

Die Genossenschaft wird künftig als Miteigentümerin zu 25% an den Ausschüttungen der Stadtwerke beteiligt sein, wird aber zudem in eigene regionale Projekte zu Erneuerbaren Energieerzeugung investieren. Die BEG wird einen Energieeffizienzfonds unterhalten, aus dem Projekte für die Mitglieder finanziert werden, die der Energieeinsparung in den

Haushalten dienen. Um die laufenden Kosten der Genossenschaft gering zu halten, arbeiten die vier Vorstandsmitglieder wie auch die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Fachbeirats ehrenamtlich.

Förderung der Mitglieder

Der persönliche Nutzen der Mitglieder besteht darin, dass sie ein lokales Stadtwerk unterstützen, dessen Geschäftspolitik auf eine umweltgerechte und nachhaltige Energieversorgung ausgerichtet ist und dass sie damit einen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz, aber auch zur regionalen Wertschöpfung leisten. Die Mitglieder werden an den jährlich durch die Generalversammlung zu beschließenden Dividendenausschüttungen teilhaben. Zudem können sie eine Art „Sachdividende“ aus dem Energieeffizienzfonds der Genossenschaft erhalten.

Mitgliedschaft

Mitglied kann werden, wer Stromkunde der Stadtwerke Wolfhagen ist oder im Haushalt eines Stromkunden gemeldet ist. Der Pflichtanteil beträgt 500 EUR, maximal können 20 Anteile, demnach 10.000 EUR pro Mitglied gezeichnet werden.

Risiko

Die Satzung der BEG Wolfhagen sieht für den Fall der Insolvenz keine Nachschusspflicht vor. Das bedeutet, jedes Mitglied haftet lediglich mit seiner Einlage.

Genossenschaften sind statistisch gesehen die Wirtschaftsform mit der niedrigsten Insolvenzquote. Grund ist, dass sie den regelmäßigen Prüfungen durch den genossenschaftlichen Prüfungsverband unterliegen.

Entwicklung

Innerhalb von nur 2 Monaten seit der Gründung sind bereits 437 Mitglieder der BEG Wolfhagen eG beigetreten. 1,4 Mio. EUR Geschäftsanteile sind bislang gezeichnet. Das Interesse ist ungebremsst. Die Genossenschaft ist die ideale Rechtsform, um Geldmittel, Wissen und Engagement zu bündeln und gemeinsam an der lokalen Energiewende mit zu gestalten. Mit unserem Konzept gibt es nur Gewinner: Unsere Mitglieder, die Bürger Wolfhagens, die Stadtwerke und das Klima profitieren gleichermaßen.